01/2015 Dezember-Februar

# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Starnberg

Schwerpunkt Kirchenmusik

# „Singet dem Herrn ein neues Lied"

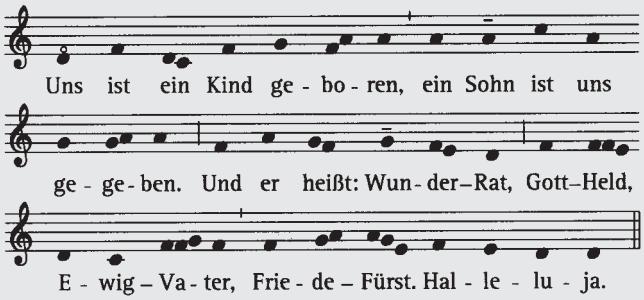
## Die Psalmen im Gottesdienst

Die Psalmen im Gottesdienst - für manche eine Herausforderung, für viele eine Freude: Der sogenannte „Introitus" im Eröffnungsteil des Gottesdienstes, in der Regel EG 801 ff. Im Wechsel mit der Gemeinde singt oder spricht der Pfarrer / die Pfarrerin oder auch der Kantor einen Psalm, passend zum Sonntag im Kirchenjahr.

Die Psalmen, das „Gesangbuch" der hebräischen Bibel bieten einen großen Schatz an Erfahrungen von Dank, Klage, Leid und Freude der Betenden aller Zeiten, schon früh wurden sie in den Gottesdienst der Gemeinde aufgenommen, in den Gemeinschaften und Klöstern entstand die besondere Art, sie zu singen, die sog. Psalmtöne gehen zurück auf die Gregorianik (um 600). Der gregorianische Choral ist nach Papst Gregor I. († 604) benannt, der auch Gregor der Große genannt wird.

Ungefähr in seiner Zeit wurde in Rom die Schola cantorum gegründet, die für die Pflege und Weiterentwicklung der liturgischen Gesänge und des Repertoires von großer Bedeutung war. Sie sang zum Einzug des Klerus schließlich regelmäßig einen Introitus und zur Kommunion die Communio. Darüber hinaus wurden Gesänge für das Stundengebet, Hymnen und Gesänge für das Ordinarium komponiert; die Namen der Komponisten sind jedoch nicht überliefert.

*Leitvers* Jesaja 9, 5




**Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Starnberg**
Kaiser-Wilhelm-Str. 18, 82319 Starnberg
Redaktion: Dorothea Föppl, Verena v. Guionneau,
Dr. Ernst Quester, Peggy Roscher, Ingrid Keil,
Birgit Reichenbacher,
Hans Martin Schroeder (verantwortlich)
Gestaltung: Christine Plote
Druck: Offprint Druckerei, München

Titelmotiv:
Der Kirchenchor bei der Aufführung des Weihnachtsoratoriums im Dezember 2012

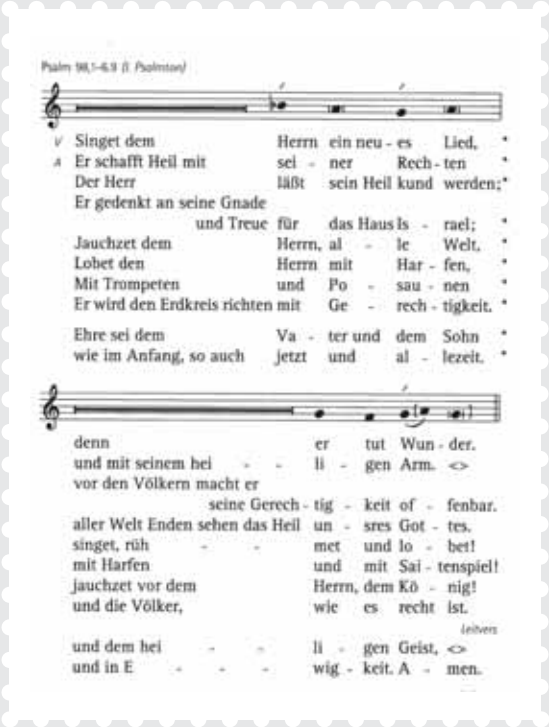
# rn ein neues L ied

Die vermutete Beziehung des Papstes Gregor zu den später als gregorianisch bezeichneten Gesängen taucht schriftlich nachweisbar erstmals im zweiten Drittel des 9. Jahrhunderts im Prolog des Cantatoriums von Monza auf, dort heißt es: „GREGORIUS PRAESUL [...] CONPOSUIT HUNC LIBELLUM MUSICAE ARTIS SCOLAE CANTORUM." „Praesul Gregor [...] verfasste das nachfolgende Buch musikalischer Kunst für die Schola cantorum."

Im evangelischen Gottesdienst gehören die Psalmen, gesungen oder gesprochen dazu. In der Weihnachtszeit erzählt der Leitvers von dem Kind, das geboren wird, die Worte aus dem Buch Jesaja kündigen es an (Jes 9,5), der Psalm 98 macht deutlich, dass dieses Kind neue Kategorien in die Welt bringt: neue Lieder, die vom Frieden singen, Gerechtigkeit, Heil, Treue.

Wir brauchen diese Verheißungen, die anders klingen als die Hass-Lieder der Neo-Nazis und die gnadenlosen Parolen der IS-Terroristen. Wir brauchen sie für unser Seelenheil, um immer wieder neu daraus zu leben. Lassen Sie sich ein auf diese alten, aber nicht veralteten Melodien und Texte, sie spiegeln wieder, was uns bewegt.

*Hans Martin Schroeder, Pfarrer*




**Inhalt**


| | | | |
|---|---|---|---|
| Nachgedacht | Seite 2 | Bibelwoche | Seite 17 |
| Literatur | Seite 4 | Reise | Seite 18 |
| Gottesdienste | Seite 5 | Veranstaltungen | Seite 20 |
| SpDi | Seite 6 | Exerzitien im Alltag | Seite 21 |
| Jahresempfang | Seite 7 | Freundeskreis | Seite 22 |
| Perikopenrevision | Seite 8 | Rumelsberger Stifte | Seite 23 |
| Neuer Pfarrer | Seite 9 | Partnergemeinde Poel | Seite 24 |
| Kirchenmusik | Seite 10 | Kindergarten | Seite 25 |
| Kinder & Jugend | Seite 15 | Kinderseite | Seite 26 |
| ... und fing an ausländisch... | Seite 16 | Die wichtigen Adressen | Seite 28 |

# Dezember

Dieses Gedicht kenne ich jetzt schon gut 40 Jahre, und es fällt mir ein, wenn ich nach meinem Lieblingsgedicht gefragt werde. In der Unterstufe stellte ich es oft zur Auswahl, neben Markt und Straßen stehn verlassen, und zwei oder drei lernten das längere Gedicht von Peter Huchel auswendig.
„Luch" heißt in Brandenburg das Sumpfland, „Lanken" sind die Gräben, die es entwässern. Die „Kossäten" nennt man in Bayern „Häusler". Sie besitzen eine Kate, aber kein Ackerland, und stehen in der dörflichen Ordnung eher unten.

Die ersten Strophen: ein Landschaftsgemälde in Schwarzweiß, mit Zoom auf Dorf und Kirche. Die Bewohner bleiben ausgespart, nicht aber die Toten und der Friedhof, der geisterhaft belebt erscheint, vom armen Landvolk, Schafen und einer Magd. Ein Sprecher in der Ichform meldet sich erst in den letzten Strophen: „Und wenn ich alternd nachts erwache". Als eine erste Fassung des Gedicht 1935 im „Almanach der Dame" – und bereits mit diesem Vers – erschien, war Huchel gerade mal 32 Jahre alt.

Weihnachten kommt nur so nebenher zur Sprache: „Die Gans hängt starr, ins Hirn geschnitten." Ein Vers, der die kindlichen Hörer zusammenzucken ließ. Immerhin geht es dann ins Innere einer Kirche. Kerzen, die nicht fachgerecht gelöscht sind, qualmen. Der Mesner sollte den Docht mit einem Stift ins flüssige Wachs versenken. Ein schönes Detail ist auch: „im Klingelbeutel friert der Groschen". Es kann schon passieren, dass sich eine kleine Münze in der schwarzen Samttiefe versteckt. In der ersten Fassung wird die Dorfkirche nicht erwähnt, und es geht heidnisch zu: „Die Eul, ans Scheunentor genagelt, / hat sommerlang den Hof beschützt."

Es war schön, das Gedicht im Klassenzimmer anzuhören oder auch als Lehrer aufzusagen, wenn draußen der erste nasse Schnee in großen Flocken fiel.

*Ernst Quester*

Peter Huchel
*Dezember*

Nun wintert es in Luch und Lanken,
im Graben klirrt das schwarze Eis.
Und Schilf und Binsen an den Planken
stehn unterm Nebel steif und weiß.

Mit Kälte sind bepackt die Schlitten,
die Gäule eisig überglänzt.
Die Gans hängt starr, ins Hirn geschnitten.
Das fahle Rohr liegt flach gesenst.

Das Licht der Tenne ist erloschen.
Schnee drückt der kleinen Kirche Walm,
im Klingelbeutel friert der Groschen
und beizend schwelt der Kerzen Qualm.

Der Wind umheult die Kirchhofsmauer.
Des Todes karges Deputat
ist ein vereister Blätterschauer
der Eichen auf den letzten Pfad.

Hier ruhn, die für das Gut einst mähten,
die sich mit Weib und Kind geplagt,
landlose Schnitter und Kossäten.
Im öden Schatten hockt die Magd.

Die Nacht ist ihre leere Scheune.
Die toten Schafe ziehn zur Schur.
Des Winters Korn behäuft die Zäune,
furcht es die hungerharte Flur.

Der Sturm wohnt breit auf meinem Dache,
wie eine Grille zirpt der Frost.
Und wenn ich alternd nachts erwache
stäubt Asche kalt vom morschen Rost.

Am Hoftor schwer die Balken knarren,
im Nebel läutet ein Gespann.
Ein Kummet klirrt und Hufe scharren.
Ich weiß, ein grober Knecht spannt an.

Der Wolken Mauer steht dahinter
auf Wald und See und grau wie Stein.
Bald wird das Feuer vieler Winter
in einer Nacht erloschen sein.

# Adventsandachten 2014

Mittwoch, 3. Dezember, 19.00 Uhr, Friedenskirche Starnberg, Pfarrer Schroeder

Mittwoch, 10. Dezember, 19.00 Uhr, Carolinenhaus, Pfarrerin Reichenbacher

Mittwoch, 17. Dezember, 19.00 Uhr, Friedenskirche Starnberg, Pfarrer Dr. Koch

# Gottesdienste an Heiligabend

## Starnberg

| | |
|---|---|
| 15.00 Uhr | Familiengottesdienst, Pfarrer Schroeder |
| 16.30 Uhr | Christvesper, Pfarrer Schroeder |
| 18.00 Uhr | Christvesper, Pfarrer Schroeder |
| 23.00 Uhr | Christmette, Pfarrer Dr. Koch |

## Söcking

| | |
|---|---|
| 14.00 Uhr | Zwergerl-und Kindergottesdienst, Pfarrerin Reichenbacher |
| 16.00 Uhr | Familiengottesdienst im Carolinenhaus, Pfarrerin Reichenbacher |
| 18.30 Uhr | Christvesper in St. Stephan, Pfarrerin Reichenbacher |

Sozialpsychiatrischer Dienst –Eine Einrichtung des
Evangelischen Diakonievereins Starnberg e.V.

# SpDi – Wie finden die Menschen den Weg zu unserer Einrichtung?

„Sozialpsychiatrischer Dienst Starnberg, Petra Kindler, Grüß Gott". Mit dieser Begrüßung am Telefon öffnet sich gewöhnlich die Türe zu unserem Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi), der Beratungsstelle für psychische Gesundheit im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Starnberg.

Dieser erste Schritt, der Griff zum Telefon oder auch das spontane Läuten an unserer Tür, ist für viele Hilfesuchende das Ergebnis eines mitunter langwierigen inneren Entscheidungsprozesses. „Soll oder darf ich dort anrufen", „können die mir helfen", oder sogar die Frage, „werden die mich anhören" gehen vielen immer wieder durch den Kopf. Ein an schweren Depressionen leidender Klient hat es einmal so ausgedrückt, „ich hatte mir keine Hilfe gesucht, ich habe gemeint, ich komme selbst klar damit".

Es ist gerade für Menschen die an einer psychischen Erkrankung leiden oft sehr schwer sich Hilfe zu suchen. Ängste, Zweifel, Gefühle der Hoffnungslosigkeit, aber auch manchmal das Unvermögen, sein Leiden als eine behandelbare Krankheit zu erkennen, begleiten diese Erkrankungen. Das erschwert es vielen Betroffenen sich Rat und Hilfe zu suchen. Zwar gibt es vielerlei Hilfsangebote für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, doch ist die Hürde, den ersten Schritt dorthin „zu wagen", oft sehr hoch.

Um den Weg in unsere Beratungsstelle zu erleichtern, hat der Bezirk Oberbayern als Kostenträger mit seiner pauschalen Finanzierung der Sozialpsychiatrischen Dienste, ein „niederschwelliges Beratungsangebot" ermöglicht. In der Praxis sieht das so aus: Jeder Hilfesuchende kann einfach zu uns kommen, er braucht sich keine Gedanken zu machen über die Kosten, Krankenversicherung, religiöse Zugehörigkeit, usw. Ja, man braucht sich nicht einmal als „krank" empfinden, allein der Wunsch mit Jemanden sprechen zu wollen, reicht bereits aus. Jedem steht unsere Türe offen. Ob der SpDi dann tatsächlich die passende Beratung anbieten kann, werden wir in einem ausführlichen Gespräch mit dem Hilfesuchenden herausfinden. Wichtig zu wissen, nicht nur psychisch kranke Menschen sondern auch deren Angehörige und das gesamte soziale Umfeld können von unserem Hilfsangebot Gebrauch machen.

Unsere regelmäßige Sprechstunde in der Fachklinik für Psychotherapie und Psychiatrie in Gauting ermöglicht vielen Patienten den ersten Schritt in den SpDi. Nicht nur die niedergelassenen Psychiater, sondern alle Ärzte und Kliniken können sich an uns wenden, wenn sie einen Patienten weitervermitteln möchten. Auch unsere offenen Gruppen ermöglichen es vielen Klienten, den ersten Schritt zu uns zu wagen. Zuletzt seien alle anderen Beratungsstellen, Nachbarschaftshilfen Pfarrämter usw. genannt. Auch von dort kommen viele Anfragen.

Für die nächste Ausgabe ist das Thema „Die Hilfsangebote des SpDi" vorgesehen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, rufen Sie uns bitte an, unter Tel.-Nr. 08151 / 78 771.

*Peter Pieroth, Dipl. Sozialpädagoge (FH)*

# Jahresempfang mit Werner „Tiki“ Küstenmacher

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing
und der Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
laden ein zum Jahresempfang:

Samstag, 28. Februar 2015, 19 Uhr
Evangelischer Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelm-Straße 18

Referent:
Werner „Tiki“ Küstenmacher

## JesusLuxus

Der Autor, Karikaturist und Pfarrer Werner Tiki Küstenmacher hat das Wort simplify im Buchmarkt zu einem Begriff gemacht. Dann ist er auf eine neue Vokabel gestoßen: Luxus. Auch nach der Weltfinanzkrise ist Luxus der meistverwendete Begriff in der Werbung. Was steckt hinter dieser Sehnsucht? Küstenmacher meint: Wir sind es leid, durch unsere ökonomischen Notwendigkeiten definiert zu werden. Immer mehr Menschen fühlen, dass das materielle Menschenbild an ihren wahren Bedürfnissen vorbeigeht.

Jesus steht bei ihm für die Pracht, die der Schöpfer auf Schritt und Tritt seiner Schöpfung gönnt: Alles ist im Überfluss vorhanden. Es wächst mehr, als seine Lebewesen je essen können. Der herrliche Luxus der Fülle, des Zeithabens, der Freiheit, des sympathisch unsystematischen Daseins für andere – all das fasst Küstenmacher in dem Wort JesusLuxus zusammen. Das heißt nicht, dass es nicht genug zu kämpfen gäbe für Freiheit und Gerechtigkeit. Aber der Ausgangspunkt dieses Einsatzes ist nicht der Mangel, sondern der Segen.

Werner Tiki Küstenmacher, Jahrgang 1953, verheiratet, drei Kinder, wohnt in Gröbenzell bei München. Gelernter evangelischer Pfarrer (seit 2006 im Ehrenamt) und Journalist. Seit seiner Kindheit ununterbrochen als Karikaturist tätig. Hat bis heute über 100 Bücher veröffentlicht. Das etwa 70. davon wurde ein Weltbestseller: simplify your life, erschienen 2001. Küstenmacher gehört zu den 100 meistgebuchten Rednern in Deutschland. Er ist regelmäßiger Mitarbeiter im Bayerischen Rundfunk („Evangelische Morgenfeier“, „Auf ein Wort“), im ZDF („Tikimation“ im Magazin „sonntags“) und wurde 2009 in die „Hall of Fame“ der German Speakers Association aufgenommen.

# Arbeit an der Perikopenrevision – die Kirchengemeinde Starnberg beteiligt sich

## Die Perikopenrevision kommt, aber moderat

Fast 40 Jahre nach der letzten Überarbeitung haben EKD, VELKD und UEK beschlossen, die Perikopenordnung behutsam weiterzuentwickeln. So soll der Anteil alttestamentlicher Texte etwa verdoppelt werden. Insgesamt wird mehr Abwechslung gewünscht, was biblische Bücher, aber auch Textgattungen und Themen angeht. Auch die Wochensprüche und Wochenlieder werden in die Revision einbezogen. Alle Texte sollen sich nach dem Konsonanzprinzip möglichst gut in den „Klang-Raum" (K. Raschzok) eines Sonn- oder Feiertags einfügen. Nach zwei Vortests beginnt im Kirchenjahr 2014/2015 die eigentliche Erprobungsphase des Neuentwurfs.

## Hintergrund

Die aktuelle Perikopenordnung gilt seit 1978. Sie hat eine hohe Dignität, auch weil sie Traditionen bewahrt, die bis in die Reformationszeit, teilweise sogar bis ins frühe Mittelalter zurückreichen. Wie tief sie im kirchlichen Leben verwurzelt ist, zeigt eine breit angelegte empirische Studie der Theologischen Fakultät Leipzig aus dem Jahr 2010, bei der Haupt- und Ehrenamtliche zur Perikopenordnung befragt wurden. Die Ergebnisse belegen einerseits deren erstaunlich hohe Bindungskraft. Fast zwei Drittel der Nutzer folgt den vorgegebenen Texten immer, nur 3 % selten oder nie. Andererseits hält die überwiegende Mehrheit der Befragten keine umfassende Überarbeitung, sondern lediglich einige Verbesserungen für nötig.
Fazit der Autoren der Studie: „Die Perikopenordnung gibt Verlässlichkeit und Sicherheit, was nicht bedeutet, dass die derzeitige Ordnung nicht an verschiedenen Stellen verändert werden kann – und aus Sicht vieler Befragter auch sollte".

In ihrem Geleitwort schreiben die leitenden Geistlichen von EKD, UEK und VELKD: „Der Impuls zur Veränderung und die Treue zu Bewährtem stehen bei der jetzigen Revision in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Wir hoffen auf eine breite Beteiligung am Stellungnahmeverfahren und auf intensive Diskussionen."

Damit nun in der Evang.-Luth. Kirche Bayern alle neuen Perikopenreihen erprobt werden können, hat jeder Kirchenkreis im neuen Kirchenjahr eine andere Predigtreihe, im Kirchenkreis München-Oberbayern wird die Predigtreihe 4 erprobt.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass wir uns an der Erprobung beteiligen.

*Pfarrer Hans Martin Schroeder*

# Grüß Gott

Der Herbst wird immer mehr eine Jahreszeit des Übergangs. Für mich ist dieser Herbst eine Zeit des Wechsels. Mehr als acht Jahre war ich im Büro des Landesbischofs in München als Theologischer Planungsreferent der bayerischen Kirche aktiv und vor allem mit internen strategischen Überlegungen für die Kirchenleitung beschäftigt. Die Schwabinger Kreuzkirche war meine geistige und ehrenamtliche Heimat.

Jetzt – die Wechselzeit ist reif – komme ich für einige Monate zur Vertretung des Pfarrvikariats nach Starnberg. Geboren und aufgewachsen in Mittelfranken (auch an einem See: in Gunzenhausen, im Jahr 1965) habe ich im Studium (Erlangen, Münster, Tübingen) und im Beruf als Pfarrer (in Würzburg, Ingolstadt, Fürth) alle paar Jahre Neuanfänge gesucht. Starnberg kenne ich bisher fast nur von seiner Seeseite, jetzt werde ich mich früh in die S-Bahn setzen und zur Stadtseite nach Starnberg und Söcking hin austeigen …

Ich finde: von allen Jahreszeiten in der Kirche ist der Advent die Schönste. Mein Glaube kann sich da, zu alledem was er weiß, denkt und zweifelt, behaglich in das Licht der Kerzen hüllen. Es gibt Menschen, die denken jetzt schon an Weihnachten. Ich freue mich, dass es vorher Advent wird und ich oft bei Ihnen in Starnberg sein kann!

*Ihr*
*Dr. Stefan Koch*

# Wer ist Ralf Wagner?

Ralf Wagner ist unser Kantor, der seit 2001 die vom Landeskirchenamt maßgeblich finanzierte Stelle eines hauptberuflichen Kantors in unserer Gemeinde ausfüllt.

In einer Gesellschaft, die geprägt ist durch Kirchenaustritte, Überalterung der Gemeinden und Rock-und Popberieselung im 24-Stundenstundendauertakt, erscheint das Berufsbild eines Kirchenmusikers nicht als Traumberuf. So drängt sich die Frage auf, wie die Kirchengemeinde Starnberg zu ihrem Kantor Ralf Wagner gekommen ist: In den Mittsechzigern geboren und aufgewachsen in Ulm, einem Zentrum der Kirchenmusik, empfindet Ralf Wagner seine spätere Berufswahl , insbesondere durch die sonntäglichen Gottesdienste, zu denen er seine Eltern schon als Kleinkind immer begleitet hat, als naheliegend. Fest eingebunden in die Aktivitäten seiner Heimatgemeinde, in Jugendkreis und musikalische Erziehung, hatte er schon frühzeitig Kontakte zur Kirchenmusik, die ihn zum Orgelunterricht am Ulmer Münster führte. So kam es, dass er schon mit dem 14. Lebensjahr nebenberuflich Organist in Ulm wurde.

Nach der Schule zog es ihn zum Studieren an die Staatliche Hochschule für Musik in Trossingen im Schwarzwald. Auch hier blieb er seinem kirchenmusikalischen Ursprung treu. Seine Hauptfächer waren Orgel und orchestrales Dirigieren und Chorleitung. Nach dem Studium kamen seine ersten hauptberuflichen Stationen als Kirchenmusiker in Sigmaringen und Ravensburg und schließlich lockte ihn die Stelle des Kantors nach Starnberg. Von dort war Eva Kögler, seinerzeit Organistin im Nebenberuf und Mitglied des Kirchenvorstands, nicht nur einmal ins Landeskirchenamt gefahren, um ihre Idee eines hauptberuflichen Kantors für Starnberg zu unterbreiten. Nach zahlreichen Gesprächen gelang es ihr, die Entscheidungsträger zu überzeugen, dass die Kirchengemeinde Starnberg Kirchenmusik als Schwerpunkt in ihrem Gemeindeleben ansieht und einen Berufsmusiker brauche. So kann Starnberg nun seit 2001 auf die ¾ Stelle eines hauptberuflichen Kirchenmusikers stolz sein.

## Herzliche Einladung zu allen Musikgruppen der Gemeinde:

| | | |
|---|---|---|
| Posaunenchor | dienstags | 18.30 - 19.30 Uhr |
| Kinderchor (ab 5J.) | mittwochs | 17.15 - 18.00 Uhr |
| Jugendchor | mittwochs | 18.00 - 18.45 Uhr |
| Kirchenchor | mittwochs | 20.00 - 21.30 Uhr |
| Flötenensemble für Erwachsene | freitags | 18.30 - 19.45 Uhr |
| Gospelchor „Gospel and more" (www.gospelchor-starnberg.de) | freitags | 20.00 - 21.30 Uhr |

Kontakt: Kirchenmusiker Ralf Wagner 08869-91 39 290 oder 0151-190 988 34

Als Ralf Wagner 2001 zu Pfingsten seine Stelle antrat, fand er einen Kirchenchor vor. Und da Kirchenmusik für ihn „eine der schönsten Formen der Verkündigung ist", machte er sich gleich ans Werk, das kirchenmusikalische Angebot der Gemeinde Starnberg auf ein breiteres Fundament zu stellen. Zahlreiche Gruppen und Chöre sind seitdem unter seiner Ägide entstanden. Vom Kinderchor über den Jugendchor, die Gospelgruppe, den Posaunenchor, einem besonderen Angebot zur Stimmbildung bis zum Blockflötenspielkreis. Und auch wenn seine Tätigkeit als Kantor viele Abende und Wochenenden beansprucht, ist er froh, diesen Beruf ergriffen zu haben, wenn begeisterte Sänger und Sängerinnen, Instrumentalisten und natürlich auch Zuhörer etwas von dem zurückgeben, was man vorher investiert hat. Auch seine Familie unterstützt seine kirchenmusikalischen Aktivitäten. Seine Frau bringt Ihre Expertise als ausgebildete Musikerin in den Blockflötenspielkreis mit ein, bietet Stimmbildung im Gospelchor an, in dem sie auch mitsingt. Kennengelernt haben sich die beiden übrigens in der Jugendgruppe ihrer gemeinsamen Heimatgemeinde in Ulm. Und auch sein Sohn blickt auf eine 9-jährige Zugehörigkeit im Kinderchor zurück und spielt Klavier. Eine pubertätsbedingte Kreativitätspause gilt es dabei zu überbrücken.

Auch in der Vorweihnachtszeit sind die Auswirkungen von Ralf Wagners Schaffen in unserer Gemeinde zu bewundern. Mit Freude und Neugier warten wir darauf, was uns die Aktivitäten seiner Gruppen und Chöre in der kommenden Zeit wieder bescheren werden.

*Verena von Guionneau*

# Die Orgel in der Friedenskirche

Das Instrument wurde im Jahr 1967 von der damaligen Weltfirma Walcker aus Ludwigsburg mit 22 Registern gebaut. Die Möglichkeiten waren durch die geringe Deckenhöhe auf der Empore und deren räumliche Tiefe nicht unbegrenzt. Schaut man in die Geschichte zurück, so zeigt sich, dass die erste Orgel in der Friedenskirche aus dem Jahr 1894 mit 12 Registern mit einem symmetrischen Gehäuse und einem neuromanischen Prospekt in der Mittelachse auf der Empore stand.

Das Orgelgehäuse der jetzigen Orgel wurde wegen der Stellfläche für einen Chor oder Instrumente auf die rechte Seite der Empore gerückt Die Manualwerke stehen quer zur Emporenbrüstung und das Pedalwerk entlang der Außenwand. Der Spieltisch ist an das gehäuselose Hauptwerk angebaut.

Rund 47 Jahre hat die Orgel nun ihren Dienst getan. Meist klaglos hat sie unzählige Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Konzerte aber auch Trauerfeiern mit ihren Klängen begleitet. Die technische Überholung steht nun an. Dazu gehört auch eine Ausreinigung der rund 1800 Pfeifen, die zum letzten mal 1989 stattgefunden hat. 25 Jahre Staubablagerungen stecken in den Pfeifen. Das heißt Ausreinigung nicht nur in ästhetischem Sinn, sondern die Staubablagerungen beeinträchtigen den Pfeifenklang direkt.
Es geht also auch um Klanggestaltung. Hierzu gehört auch eine Neuintonierung und Registeranpassung an heutige Klangvorstellungen. Rund 20.000€ haben wir durch Benefizkonzerte und Spenden bereits sammeln können. Über 40.000€ Kosten werden es wohl werden, um wieder 50 Jahre ein zufriedenstellendes Instrument zu haben.

Dieter Schütz / pixelio.de

# Die Musikgruppen der Kirchengemeinde

**Posaunenchor dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr**

mit 10 Spielerinnen und Spielern gestaltet der Posaunenchor Gottesdienste wie zum Beispiel Ewigkeitssonntag, Himmelfahrtsgottesdienst im Freien, musikalische Advents und Passionsandachten. Aber auch bei der Orgelnacht war der Posaunenchor zu hören.

**Kinderchor ab 4–5 Jahren, mittwochs von 17.15 bis 18.00 Uhr**

Unsere jüngsten Sängerinnen und Sänger proben derzeit ein Musical von „Ritter Rost" und gleichzeitig das Singspiel für den Familiengottesdienst an Heilig Abend. Außerdem sind wir wieder auf dem Starnberger Christkindlmarkt zu hören. Im nächsten Frühjahr wird es wieder die beliebte Kinderchorfreizeit geben.

**Jugendchor ab 9 Jahren, mittwochs von 18.00 bis 18.45 Uhr**

aus dem Kinderchor hervorgegangen zeigten die Kinder und Jugendlichen wahres Talent bei ihrem letzten Talkshowmusical „Bauchgefühl" im vergangenen Juli.

**Kirchenchor mittwochs von 20.00 bis 21.30 Uhr**

Der Kirchenchor ist der Chor der Kirchengemeinde. Seine Aufgabe ist in erster Linie die musikalische Gestaltung der Gottesdienste aber auch die von Konzerten. Klassischen Literatur vom einfachen Liedsatz bis hin zu großen Werken wie Händels Messias oder Bachs Weihnachtsoratorium werden hier geprobt und aufgeführt.

**Kinderchor, Gruppe Berg donnerstags von 17.00 bis 17.45 Uhr**

Noch aus der Zeit der Gesamtkirchengemeinde. Hier probe ich mit den Kindern aus Berg altersgerechte Lieder und Singspiele. Auf dem Christkindlmarkt und bei größeren Aufführungen wirken die Gruppen aus Starnberg und Berg zusammen.

Posaunenchor

Kinderchöre

## Blockflötenspielkreis freitags 14-tägig von 18.30 bis 19.45 Uhr

9 Spielerinnen mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte proben anspruchsvolle Werke der Literatur für Blockflötenensemble. Nützliche Tipps zum Blockflötenspiel kann man hier ebenfalls bekommen, da wir auch eine Profiblockflötistin in unseren Reihen haben.

## Gospelchor freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr

Unser im Jahr 2008 gegründeter Gospelchor ist das jüngste Ensemble in der Chorlandschaft der Evangelischen Kirchengemeinde und der Chor, der das popularmusikalische Genre bedient. Rund 30 Menschen proben wöchentlich geistliche Popularmusik vom Gospel und Spiritual über den Popsong bis hin zum neuen geistlichen Lied.

Neue Sängerinnen und Sänger gleich welcher Stimmlage, insbesondere auch Männerstimmen, sowie Spieler und Spielerinnen mit Blechblasinstrumenten oder Blockflöte sind jederzeit herzlich willkommen.

## Stimmbildung

als Angebot für alle Sängerinnen und Sänger. Hier haben wir den Konzertsänger Thilo Himstedt gewinnen können. Termine finden derzeit freitags 19 Uhr nach Absprache statt.

Kirchenchor

Blockflötenspielkreis

Gospelchor

## Heitere Zitate aus dem Kinderchor

Als mein eigener Sohn einmal bei einer Kinderchorprobe nicht dabei war, wurde ich von einer Fünfjährigen gefragt: „ Wo ist denn heute dein kleiner Bruder?"

Zitat aus einer Probe:
„Meine Lehrerin war heute nicht da, sie hat einen Bandscheibenüberfall"

bei der Rollenverteilung zu einem neuen Musical:
„Warum soll ich schon wieder eine Hauptrolle übernehmen, beim letzten Stück wurde ich sogar von einem Wal gefressen" (das vorangegangene Stück war die Geschichte von Jona)

# Rückblick

## Benefizkonzert für die Orgel der Friedenskirche

Ganz herzlichen Dank an das red socks Brassquintett, das am 23. Oktober zu Gunsten der Orgel der Friedenskirche ein Konzert gab. Das Ensemble besteht aus fünf hervorragenden Blechbläsern und begeisterte das Publikum mit barocken aber auch zeitgenössischen Werken.
Herzlichen Dank!

# Ausblick

Am Freitag, 5. Dezember singt der **Kinderchor** um 15.30 Uhr auf dem Starnberger Christkindlmarkt.

Am Sonntag, 2. Advent (7. Dezember) findet um 17 Uhr eine **„Musik zum Advent"** in der Friedenskirche statt. Es werden alle musikalischen Gruppen der Kirchengemeinde mitwirken. Rund 100 Sängerinnen und Sänger bzw. Instrumentalisten bereiten sich derzeit darauf vor.
Herzliche Einladung hierzu. Das Mittelschiff in der Friedenskirche wird den Zuhörern vorbehalten sein. Neben dem stilistisch vielfältigen Programm mit Kinderchor, Jugendchor, Posaunenchor, Blockflötenspielkreis, Kirchenchor und Gospelchor wird es auch die schönsten Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen geben. Die Leitung hat Kantor Ralf Wagner.

An Heilig Abend um 15 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor und dem Singspiel: **„Auf einmal ist uns der Himmel ganz nah"**.

**Christvesper** um 16.30 Uhr mit dem Kirchenchor

# Evangelische Kirchengemeinde Starnberg
# Gottesdienste & Veranstaltungen Dez. 2014 bis Febr. 2015

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **2. Dezember**<br>Dienstag<br>19.00 Uhr | Bibelkreis mit Pfarrer Schroeder<br>Thema: Rut 4 | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **3. Dezember**<br>Mittwoch<br>19.00 Uhr | Adventsandacht<br>mit Pfarrer Schroeder | **STA**<br>Friedenskirche |
| **7. Dezember**<br>Sonntag<br>14.30 Uhr | Adventsnachmittag<br>anschließend ab 17.00 Uhr Musik zum Advent mit allen Gruppen der Kantorei | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **8. Dezember**<br>Montag<br>20.00 Uhr | Freundeskreis der Evang. Akademie Tutzing:<br>"Nehmt euch die Freiheit, sonst kommt sie nie!" –<br>Der Weg zur Friedlichen Revolution 1989,<br>mit Pfarrer i.R. Ernst Kunas | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **9. Dezember**<br>Dienstag<br>19.00 Uhr | Offenes Pfarrhaus | **STA**<br>Pfarrwohnung |
| **10. Dezember**<br>Mittwoch<br>14.30 Uhr | Frauenkreis<br>Weihnachtszauber mit Musik | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **10. Dezember**<br>Mittwoch<br>19.00 Uhr | Adventsandacht<br>mit Pfarrerin Reichenbacher | **SOE**<br>Carolinenhaus |
| **12. Dezember**<br>Freitag<br>19.30 Uhr | Vorweihnachtliches Gospelkonzert mit den<br>Stephanus Voices aus München<br>Benefizkonzert des Seestern e.V. | **STA**<br>Friedenskirche |
| **15. Dezember**<br>Montag<br>20.00 Uhr | Sizilien - Griechen, Phönizier, Römer<br>mit Pfarrer i.R. Dr. Pfister | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **17. Dezember**<br>Mittwoch<br>19.00 Uhr | Adventsandacht<br>mit Pfarrer Dr. Koch | **STA**<br>Friedenskirche |

# Veranstaltungen (Fortsetzung)

| | | |
|---|---|---|
| **21. Dezember**<br>Sonntag<br>10.30 Uhr | Kirchenkaffee anlässlich des Begrüßungsgottesdienstes von Pfarrer Dr. Stefan Koch | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **12. Januar**<br>Montag<br>14.30 Uhr | Geburtstagsfeier für über 70-Jährige, die in den Monaten November und Dezember Geburtstag hatten,<br>mit Pfrin. Reichenbacher | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **13. Januar**<br>Dienstag<br>19.00 Uhr | Bibelkreis mit Pfr. Schroeder<br>Thema: Das Buch Jona | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **14. Januar**<br>Mittwoch<br>14.30 Uhr | Frauenkreis: Jahreslosung 2015 (Röm. 15, 7):<br>Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob., mit Pfr. Schroeder | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **15. Januar**<br>Donnerstag<br>19.30 Uhr | Kirchenvorstandssitzung (öffentlich) | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **18. Januar**<br>Sonntag<br>19.00 Uhr | Karl-Valentin – Abgründe eines Komikers, Michael Lerchenberg präsentiert den grandiosen Komiker, Autor und Schauspieler Karl Valentin und seine kongeniale Partnerin Liesl Karlstadt | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **20. Januar**<br>Dienstag<br>19.00 Uhr | Bibelkreis mit Pfr. Schroeder<br>Thema: Das Buch Jona | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **21. Januar**<br>Mittwoch<br>19.00 Uhr | Offenes Pfarrhaus | **STA**<br>Pfarrwohnung |
| **25. bis**<br>**31. Januar** | Ökumenische Bibelwoche<br>Thema: Brief an die Galater: Wissen, was zählt | **STA** |
| **4. Februar**<br>Mittwoch<br>19.00 Uhr | Ökumenischer Gesprächskreis<br>Thema: Sekten und (neue) religiöse Bewegungen<br>mit Pfrin. Reichenbacher und Diakon Mahr | **SOE**<br>Ulrichstüberl |
| **10. Februar**<br>Dienstag<br>19.00 Uhr | Bibelkreis mit Pfr. Schroeder<br>Thema: Psalm 137 Teil Einführung | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **11. Februar**<br>Mittwoch<br>14.30 Uhr | Frauenkreis: Fasching<br>? Chinesen mit dem Kontrabass | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **10. Februar**<br>Dienstag<br>19.00 Uhr | Bibelkreis mit Pfr. Schroeder<br>Thema: Psalm 137 Inhalt | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **14. Februar**<br>Samstag<br>19.00 Uhr | Gottesdienst zum Valentinstag<br>Für alle, die sich lieben und ihre Liebe unter Gottes Segen stellen möchten | **SOE**<br>Carolinenhaus |

# Gottesdienste am Heiligen Abend

## Starnberg

| | | |
|---|---|---|
| 15.00 Uhr | Familiengottesdienst | Pfr. Schroeder / Team |
| 16.30 Uhr | Christvesper | Pfr. Schroeder |
| 18.00 Uhr | Christvesper | Pfr. Schroeder |
| 23.00 Uhr | Christmette | Pfr. Dr. Koch |

## Rummelsberger Stift Starnberg

| | | |
|---|---|---|
| 15.30 Uhr | Christvesper | Diakon Kielmann |

### Rummelsberger Stift Söcking

| | | |
|---|---|---|
| 14.45 Uhr | Christvesper | Diakon Hempfling |

### Malteser Stift Percha

| | | |
|---|---|---|
| 10.00 Uhr | Christvesper | Pfr. Schroeder |

### Söcking

| | | |
|---|---|---|
| 14.00 Uhr | Zwergerlgottesdienst (Carolinenhaus) | Pfrin. Reichenbacher / Team |
| 16.00 Uhr | Familiengottesdienst (Carolinenhaus) | Pfrin. Reichenbacher / Team |
| 18.30 Uhr | Christvesper (St. Stephan) | Pfrin. Reichenbacher |

# Gottesdienste

| DEZEMBER 2014 | STARNBERG<br>Friedenskirche | RUMMELSBERGER<br>HEIM Starnberg | RUMMELSBERGER<br>HEIM Söcking | SÖCKING<br>Carolinenhaus |
|---|---|---|---|---|
| Sonntag, 7. Dezember<br>2. Advent | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br>Dr. Pfister | 9.30 Uhr mit Abendmahl<br>Schroeder | 11.00 Uhr mit Abendmahl<br>Schroeder | 11.00 Uhr Jugendgottesdienst<br>Reichenbacher |
| Sonntag, 14. Dezember<br>3. Advent | 9.30 Uhr Gottesdienst, Schönig<br>anschließend Kirchenkaffee | 9.30 Uhr<br>Dr. Pfister | 11.00 Uhr<br>Dr. Pfister | *gemeinsamer Gottesdienst in Starnberg* |
| Sonntag, 21. Dezember<br>4. Advent | 9.30 Uhr Begrüßungsgottesdienst für Pfarrer Dr. Koch<br>Piper, Schroeder, Reichenbacher | 9.30 Uhr<br>Sr. Tilde | 11.00 Uhr | *gemeinsamer Gottesdienst in Starnberg* |
| Mittwoch, 24. Dezember<br>Heiliger Abend | *siehe Seite 3* | | | |
| Donnerstag, 25. Dezember<br>Christfest I | *17.00 Uhr Ökum. Seeweihnacht am Steininger Grundstück, Pfr. Schroeder und Pfrin. Reichenbacher* | | | |
| Freitag, 26. Dezember<br>Christfest II | 9.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in freier Form<br>Schroeder | ——— | ——— | *gemeinsamer Gottesdienst in Starnberg* |
| Sonntag, 28. Dezember<br>1. Sonntag n.d. Christfest | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Schroeder | 9.30 Uhr | 11.00 Uhr | 11.00 Uhr Gottesdienst<br>Schroeder |
| Mittwoch, 31. Dezember<br>Silvester | 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br>Schroeder | 15.30 Uhr mit Abendmahl | ——— | 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br>Schroeder |
| **JANUAR 2015** | | | | |
| Donnerstag, 1. Januar<br>Neujahr | 11.00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr<br>Koller | ——— | ——— | *gemeinsamer Gottesdienst in Starnberg* |
| Sonntag, 4. Januar<br>2. Sonntag n.d. Christfest | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br>Dr. Koch | 9.30 Uhr mit Abendmahl<br>Schroeder | 11.00 Uhr mit Abendmahl<br>Schroeder | 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br>Dr. Koch |
| Dienstag, 6. Januar<br>Epiphanias | *gemeinsame Gottesdienste in den Rummelsberger Heimen* | 9.30 Uhr<br>Schroeder | 11.00 Uhr<br>Schroeder | *gemeinsame Gottesdienste in den Rummelsberger Heimen* |
| Sonntag, 11. Januar<br>1. So. n. Epiphanias | 9.30 Uhr Gottesdienst, Schroeder<br>anschließend Kirchenkaffee | 9.30 Uhr<br>Reizner | 11.00 Uhr<br>Reizner | *gemeinsamer Gottesdienst in Starnberg* |
| Sonntag, 18. Januar<br>2. So. n. Epiphanias | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Reichenbacher | 9.30 Uhr<br>Koller | 11.00 Uhr<br>Koller | 11.00 Uhr Gottesdienst, Reichenbacher<br>Zwergerl- und Kindergottesdienst, Team |
| Sonntag, 25. Januar<br>letzter So. n. Epiphanias | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Reichenbacher | 9.30 Uhr<br>Dr. Koch | 11.00 Uhr<br>Dr. Koch | 19.00 Uhr Abendkirche<br>Reichenbacher |
| **FEBRUAR 2015** | | | | |
| Sonntag, 1. Februar<br>Septuagesimä | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br>Schroeder | 9.30 Uhr mit Abendmahl<br>Koller | 11.00 Uhr mit Abendmahl<br>Koller | 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Schroeder<br>Zwergerl- und Kindergottesdienst, Team |
| Sonntag, 8. Februar<br>Sexagesimä | 9.30 Uhr Gottesdienst, Schönig<br>anschließend Kirchenkaffee | 9.30 Uhr<br>Koller | 11.00 Uhr<br>Koller | 11.00 Uhr Jugendgottesdienst<br>Reichenbacher |
| Sonntag, 15. Februar<br>Estomihi | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Dr. Koch | 9.30 Uhr<br>Schroeder | 11.00 Uhr<br>Schroeder | 11.00 Uhr Gottesdienst<br>Dr. Koch |
| Sonntag, 22. Februar<br>Invokavit | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Dr. Koch | 9.30 Uhr<br>Schroeder | 11.00 Uhr<br>Schroeder | 19.00 Uhr Abendkirche<br>Reichenbacher |
| Sonntag, 1. März<br>Reminiszere | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Schönig | 9.30 Uhr<br>Reizner | 11.00 Uhr<br>Reizner | 11.00 Uhr Gottesdienst, Schönig<br>Zwergerl- und Kindergottesdienst, Team |

## Veranstaltungen (Fortsetzung)

| | | |
|---|---|---|
| **25. Februar**<br>Mittwoch | 19.00 Uhr<br>Offenes Pfarrhaus | **STA**<br>Pfarrwohnung |
| **26. Februar**<br>Donnerstag | 19.30 Uhr<br>Kirchenvorstandssitzung (öffentlich) | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **27. Februar**<br>Freitag | 9.00 Uhr<br>Ökumenisches Frauenfrühstück | **SOE**<br>Carolinenhaus |
| **28. Februar**<br>Samstag Uhr | **19.00 Uhr Jahresempfang der Gemeinde**<br>mit Werner Tiki Küstenmacher | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **1. März**<br>Sonntag | 11.00 Uhr<br>Gemeindeversammlung | **STA**<br>Gemeindehaus |
| **3. März**<br>Dienstag | 19.30 Uhr Ökumenische Exerzitien im Alltag –1. Abend, Ltg. Rel.Päd. Pfefferer-Kraft und Pfarrer Hans Martin Schroeder | **STA** Kath.<br>Pfarrzentrum |

## Zur Information:

Das Pfarrbüro ist vom 23.12.2014 bis 5.1.2015 geschlossen.

## Andachten / Gottesdienste / Gebetskreis / Treffen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Starnberg | Friedenskirche | Mi. 19.00 Uhr (außer am 2. Mittwoch im Monat und an den Adventsandachten, danach wieder am 21.1.2015) | Gebetskreis | Hr. Schönig |
| Starnberg | Rummelsberger Stift | Do., wöchtl.<br>8.45 Uhr | Andacht | Pfr. Dr. Koch |
| Söcking | Kriegsblinden-<br>kursanatorium | Di., 14-täglich<br>9.30 Uhr | Andacht | Pfrin. Reichenbacher |
| Percha | Malteser Stift | 3. Mi. im Monat<br>10.00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Schroeder |

## Gruppen und Kreise im Gemeindehaus Starnberg

**nicht in den Ferien**

**Kantorei Starnberg, Info Ralf Wagner, Tel. 08869-91 39 290**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ***Bläsergruppe*** | | dienstags (n. Absprache) | 18.30 - 19.30 Uhr |
| ***Kinderchor*** | 5-10 Jahre | mittwochs | 17.15 – 18.00 Uhr |
| ***Jugendchor*** | ab 11 Jahre | mittwochs | 18.00 – 18.45 Uhr |
| ***Kirchenchor*** | | mittwochs | 20.00 Uhr |
| ***Blockflötengruppe*** | | freitags, 14-täglich | 18.30 Uhr |
| ***Gospelchor*** | | freitags | 20.00 Uhr |

## Gruppen und Kreise im Gemeindehaus Starnberg (Fortsetzung)

**nicht in den Ferien**

**Frauenkreis, Info Frau Wagner, Tel. 08151-89 325**
2. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr

**Starnberger Tafel**

| | | |
|---|---|---|
| donnerstags | 13.30 Uhr | Essenausgabe für bedürftige Bürger vor dem Evang. Gemeindehaus, Kaiser-Wilhelm-Straße |

**Welt-Laden**
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mo. – Fr. 15.00 – 17.00 Uhr
Partnerschaft Dritte Welt e.V., www.weltladen-starnberg.de, info@weltladen-starnberg.de
Telefon Laden: 08151-950 35 28, 0176-615 20679

## Gruppen und Kreise im Carolinenhaus (nicht in den Ferien)

| Pfadfindergruppen | | | **Ansprechpartner** |
|---|---|---|---|
| Wanderfalken (7 - 9 Jahre) | Fr | 15.00 – 16.30 Uhr | Andreas Schneider Tel. 089-752354 |
| Braunbären (10 - 11 Jahre) | Do | 17.00 – 18.00 Uhr | Verena Fahrnbauer Tel.29565 |
| Wildhasen (12 - 14 Jahre) | Mi | 17.00 – 18.30 Uhr | Matthias Wiendl Tel. 3383 |
| Fledermäuse (15– 17 Jahre) | Do | 18.00 – 19.30 Uhr | Johanna Fahrnbauer Tel. 29565 |

## Unsere Predigtstellen:

| | | |
|---|---|---|
| Friedenskirche Starnberg | - | Kaiser-Wilhelm-Straße 16, Starnberg |
| St. Stephan Söcking | - | Andechser Straße 32, Söcking |
| Carolinenhaus Söcking | - | Carolinenstraße 2, Söcking |
| Rummelsberger Heim Starnberg | - | Waldschmidtstraße 16, Starnberg |
| Rummelsberger Heim Söcking | - | Riedeselstraße 6, Söcking |
| Malteser Stift Percha | - | Harkirchener Straße 7, Percha |

# Aus unseren Kirchenbüchern

## Taufen

"*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit."* *(Jesaja 41,10)*

21.9. Theodore McRaild-Reiß, 27.9. Lounis und Kian Weissenseel, 4.10. Anni Hester, Felix Stiehl, Ben Leon Schymura, 5.10. Juliane Labermeier, Hannes Alsbach, 11.10. Philippa Meyer-Bülow, 18.10. Annika Leonie Raum, Annabelle und Oriana Beltai, 25.10. Emmaline Petzold, 9.11. Farahnaz Gholami, Marjiam Gholami, Narges Gholami, Alireza Salimiasl, Anastasia Salimiasl, Elhameh Noeparvar

## Trauungen

*"Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus."* *(Epheser 4,5)*

6.9. Jimmy Jason Ayres und Judith Ritz
12.9. Robin Wottke und Viktoria Gabriel Wodtke

## Beerdigungen

*"Meine Zeit steht in deinen Händen."* *(Psalm 31,16)*

15.9. Friedrich Birk (60), 18.9. Bernhard Galle (93), 19.9. Irmgard Rosenhammer (77), 23.9. Ilse Göbel (90), 1.10. Dr. Herta Baumann (92), 17.10. Marianne Keller (92), 22.10. Anneliese Hoffmann (91), 30.10. Dr.med. Peter Neumann-Mangoldt (91), 31.10. Elke Jurzitza (70), 4.11. Ruth Holl (90), 28.11. Oscar Vadillo Gutiérrez (75)

7. Dezember

## Jugendgottesdienst im Carolinenhaus zum zweiten Advent

## Ein etwas anderer Kinderbibelnachmittag zum Thema Weihnachten

Am Freitag, den 12.12.2014, von 15-18 Uhr übernehmen zum ersten Mal die Schüler des P-Seminars „Soziale Verantwortung in Schule und Gesellschaft" vom Gymnasium Starnberg. Nicht nur durch die Bibel, sondern auch durch Bastel- und Spielangebote wird die Weihnachtsgeschichte den Kindern in diesem Nachmittag näher gebracht. Sehr herzlich eingeladen sind Kinder der 1-4. Klasse. Um eine Anmeldung bis Ende November wird gebeten.

Die Schüler des Seminars freuen sich auf den gemeinsamen kreativen, weihnachtlichen Nachmittag.

*Helen Chairopoulou*

In einem Gemeindebrief zum Thema Kirchenmusik, muss auch eine andere Perspektive möglich sein – die derer, die z.B. als Konfirmand/innen mit Gottesdienst und Liturgie „konfrontiert" werden.

Vielleicht entstand aus dieser Sicht nachfolgender Text:

# ... und fing an, ausländisch zu singen

Arthur nahm die Hände aus den Hosentaschen; er musste es tun. Denn einmal war der Kirchenvorraum ganz schön feierlich; und dann gab ihm auch ein Mann ein Gesangbuch in die Hand. „Ich sing, hier keinen Ton!", dachte Arthur, „Kann mich keiner zu zwingen!" Er ging einer älteren Frau nach, die war hier bestimmt jeden Sonntag Kundin, drängte sich hinter sie in eine Kirchenbank und ließ das Gesangbuch fallen. Arthur guckte gerade noch den dicken Kerzen vorn auf dem Tisch beim Brennen zu, als das mit der Orgel losging. Musik von so einem alten Herrn, mindestens fünfunddreißig Jahre alt. Es ging nicht so recht vorwärts mit der Orgel, der Mann an den Tasten wiederholte sich. Arthur stellte seine Ohren ab. Die ältere Frau neben ihm verkleidete sich mit ihrer Brille, spitzte den Mund und fing an zu singen, dass sie ungefähr tausend Zungen haben möchte und dann auch noch einen tausendfachen Mund. „Müsste ganz schön irre aussehen!", dachte Arthur.

Der Gesang fand noch sechs Strophen lang statt, dann kam der Auftritt von Pfarrer H. Er las langsam was vor, so richtig mit Zittern in der Stimme. Arthur bekam eine Feierlichkeitsgänsehaut, dann fing Pfarrer H. an, ausländisch zu singen: „Kyrie eleison." Die Anwesenden tönten ihm postwendend etwas Deutsches entgegen. Das passierte dann öfter. Man sang wieder einen, diesmal alles aus dem Kopf. Pfarrer H. drehte sich um und sagte, dass der Herr mit Arthur und dem Rest sein sollte. Die anderen erzählten Pfarrer H. dann etwas über seinen Geist. Arthur kam sich ganz schön auf Besuch vor, wie im Ausland. Die ältere Frau stand plötzlich stramm neben ihm; eben hatte sie noch gesessen, und nun stand sie, und die anderen alle auch. Arthur schoss verwirrt in die Höhe. Pfarrer H. las ungefähr die Hälfte der Bibel vor, und Arthurs schlafendes Bein kitzelte fürchterlich. Dann saßen wieder alle, und es wurde davon gesungen, dass die Christenheit hocherfreut sein sollte, nicht nur heute, sondern allerstunden.

In dieser Form ging es dann noch ein wenig weiter. Der Pfarrer las die zweite Hälfte der Bibel vor und vor der Predigt noch die dritte. Einen ordentlichen Segen gab es auch noch: Pfarrer H. schlug mit seinen Händen ein kräftiges Kreuz durch die Luft. Die Orgel spuckte große Töne. Die ältere Frau neben Arthur guckte noch ein bisschen ihre Hände an, Arthur machte es vorsichtshalber auch, dann packte sie zusammen. Arthur drängte dem Ausgang entgegen. Die ältere Frau von nebenan lächelte sich langsam durch das Gedränge. Arthur dachte: „Komisch, wie kann die nur so lächeln?"

*Wolfgang Seehaber*

# Wissen, was zählt

## Der Galaterbrief gemeinsam mit der kath. Pfarrgemeinde Starnberg

„Wissen, was zählt!" Unter diesem Titel laden wir zu Gespräch und gemeinsamem Nachdenken über fünf Texte aus dem Galaterbrief ein.

Im Galaterbrief begegnen wir Paulus sehr persönlich. Einem Menschen sehr persönlich zu begegnen, das wissen wir aus unseren Zusammenhängen, kann hochinteressant und anregend sein, aber auch anstrengend. So ist es auch mit dem ältesten Zeugnis paulinischer Rechtfertigungslehre.

Gemeinsam werden wir uns auf die Spur des Denkens und Glaubens von Paulus begeben und über die verschiedenen Ebenen und Kernpunkte seiner Auseinandersetzung nachdenken. Außerdem fragen wir danach, was für uns und für jede und jeden so bekannte Sätze wie „Einer trage des anderen Last", „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!" bedeuten.

Die Rahmenbedingungen damals und heute unterscheiden sich, die Fragen und Herausforderungen an Leben und Glauben an Christus bleiben. Ebenso bleibt die Frage, wie wir davon reden und ob es uns gelingt, von dem zu reden, was uns trägt und hält und leitet.

Wir freuen uns auf Ihre Gedanken zu und Erfahrungen mit den Texten!
Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im evangelischen oder katholischen Pfarramt an.

Adressen:
Pfarrzentrum St. Maria, Mühlbergstr. 6
Gemeindehaus, Kaiser-Wilhelm-Straße 18
Carolinenhaus, Carolinenstraße 2

# Ökumenische Bibelwoche 2014/2015

| | Mo, 26.1.2015 | Di, 27.1.2015 | Mi, 28.1.2015 | Do, 29.1.2015 | Fr, 30.1.2015 | Sa, 31.1.2015 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Thema | Bibelgespräch | Bibelgespräch | Bibelgespräch | Bibelgespräch | Bibelgespräch | ökum. Wortgottesdienst |
| Zeit | 19:30 | 19:30 | 19:30 | 19:30 | 19:30 | 19:00 |
| Ort | Pfarrzentrum St. Maria | Gemeindehaus | Carolinenhaus | Pfarrzentrum St. Maria | Gemeindehaus | N.N. |
| Verantw. | Cornelia Kraus, Gemeindereferentin | Pfr. Dr. Koch | Pfrin Reichenbacher | Pfr. Haas | Pfr. Schroeder | alle |

# Fahrt nach Costa Rica

Im Herbst 2015 wollen wir noch einmal einen Versuch starten, eine Delegation zu unserer befreundeten Gemeinde, La Carpio, in Costa Rica zu entsenden. Gerade sind wir dabei die genauen Modalitäten zu entwickeln, Zuschüsse zu bekommen.

Wahrscheinlich werden es die letzten zwei Wochen im Oktober sein. Das wird natürlich keine Vergnügungsreise im üblichen Sinne. Es wird Vorbereitungstreffen geben, denn man wird abseits der Touristenpfade Einblicke in die Realitäten einer anderen Lebenswirklichkeit bekommen aber auch die intensive Spiritualität erleben. Wir werden dort begleitet und wollen mit zwei bis vier Personen fahren. Dafür suchen wir noch ein oder zwei Mitreisende.

Wer sich für einen solchen Austausch interessiert, melde sich bitte bei Pfr. Schroeder.

Um einen ersten Eindruck zu bekommen, hier eine herzliche Einladung: am 1.1.2015, 15 -17 Uhr, berichtet das „Revista-Team der Döbrich-Stiftung" im Evangelischen Gemeindehaus Pöcking (Pixisstraße 2) mit einem Dia-Film in Überblendtechnik über seinen diesjährigen Besuch der Lutherischen Kirchen in Zentralamerika. Ihre Anmeldung mit Telefon (08157-609134) oder E-Mail (wolfgang@doebrich-stiftung.de) hilft zur Vorbereitung.

*Rat und Hilfe im Trauerfall*

***Unser Familienbetrieb übenimmt für Sie***

Alle Meldungen bei amtlichen Stellen, Terminabsprache mit den Geistlichen oder außerkonfessionellen Rednern, Lieferung von Särgen, Sagausstattungen, Sterbekleidung und Urnen. Auswahl von Blumen, Kränzen, Sargbuketts, Dekoration in der Trauerhalle und am Grab, Musik, Trauerdrucksachen, Sterbebilder, Zeitungsanzeigen.

***Unsere Leistungen***

Erd- und Feuerbestattungen,
Seebestattungen
Exhumierungen,
Überführung von und nach allen Orten im In- und Ausland,
Bestattungsvorsorge,
Sterbegeldversicherung,
Abmeldung von Renten,
Abrechnung mit Lebensversicherungen.

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL ZIRNGIBL BESTATTUNGEN

**Starnberg, Hanfelder Str. 53, Telefon 08151/36140**
**Gauting, Buchendorfer Str. 33, Telefon 089/ 8502178**

# Reise nach Sizilien

## Neu: zweite Reisegruppe 23.–30 März 2015 mit Pfarrer i.R. Dr. Gerhard Pfister, Starnberg

Für die im letzten Gemeindebrief angekündigte Reise in der ersten Märzhälfte haben sich schon so viele Teilnehmer angemeldet, dass sie ausgebucht ist. Glücklicherweise war es möglich, noch eine zweite, sehr ähnlich gestaltete Reise für die Zeit 23.-30. März zu bestellen.

Auch für diese Reise gibt es das genaue Programm mit Anmeldeblatt im Pfarramt und beim Reisegruppenleiter (Tel. 08151-746741), dort ebenso alle weiteren gewünschten Informationen.

Den Termin für den Vorbereitungsabend können Sie den gelben Seiten in diesem Gemeindebrief entnehmen.

# Entdeckungsreise Rumänien

## 4.–13. 6.2015

Wir fahren im bequemen Bus (pro Person 2 Plätze) mit Zwischenstation Budapest in ein touristisch noch nicht so etabliertes Land. Uns erwarten die sehr alten und bunt bemalten Moldauklöster, mächtige Kirchenburgen aus deutscher Vergangenheit, die grüne Bergwelt der Karpaten, überhaupt viel Ursprüngliches und Staunenswertes unterwegs. Interessante Städte wie Sinaia, Kronstadt, Hermannstadt, Schässburg werden besucht, natürlich auch die „Vampirburg" Bran.

Preis für Busfahrt, gute Hotels mit HP, alle Eintritte und Führungen:
im DZ 880,- Euro, EZ-Zuschlag 164,- Euro.
Reiseleitung: Pfarrer i.R. Ernst Kunas
Nähere Information und Anmeldung im Pfarrbüro oder direkt beim Reiseleiter
in 82327 Tutzing, Greinwaldstraße 13. Tel. 08158-9071617. Email: ernst@kun.as

*Ernst Kunas*

# Gemeindereise Israel

## 21.–28. 1.2015

Nachrückplätze noch möglich

# Bibelkreis

**Das Buch Jona**
**Dienstag, 13.1. und 20.1.2015**
**19 – 20.30 Uhr**

# Karl Valentin – Abgründe eines Komikers

## Eine Hommage an Liesl Karlstadt.

Michael Lerchenberg, bekannt u.a. als Darsteller des ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber und Bruder Barnabas beim Starkbieranstich, präsentiert den grandiosen Komiker, Humoristen, Autor, Schauspieler und Filmproduzenten Karl Valentin und seine kongeniale Partnerin Liesl Karlstadt.

Akteur am Cello: Jost-H. Hecker (Modern String Quartet)

Sonntag, 18. Januar, 19 Uhr
Ort: Gemeindesaal
Eintritt: VV 17 Euro, AK 19 Euro
Vorverkauf: im Pfarramt und in der Bücherjolle

# Valentinstag – Plaisir d'Amour

## Gottesdienst für Menschen, die sich lieb haben und ein Konzert voller Liebeslieder

Der Valentinstag, der Tag der Liebenden, steht auch im Carolinenhaus unter dem Zeichen der Liebe.

Zu Beginn ein kleiner besonderer Gottesdienst mit Pfarrer Schroeder über die Liebe. Zudem besteht die Möglichkeit der Segnung für Menschen, die sich lieb haben. Im Anschluss daran eine Konzertstunde mit Liedern und Gedichten rund um die Liebe, vorgetragen von Schauspielerin und Sängerin Kerstin Dietrich. Andris Schwarzer begleitet sie auf der Gitarre. Und natürlich erklingt die Liebe beim Anstoßen während der Pause zwischen Gottesdienst und Konzert.

Samstag, 14. Februar 2015 um 19 Uhr
Ort: Carolinenhaus
Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber sehr erwünscht.

# Abschied und Neuanfang

## Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Nach fünf Jahren spannender, ambitionierter und engagierter Leitung mit zahlreichen interessanten Referenten gibt Dr. Philipp Hildmann den Vorsitz des Freundeskreises der Evang. Akademie Tutzing in Starnberg aus beruflichen Gründen ab. Viele Gäste der Abende und der Kirchenvorstand bedanken sich herzlich bei ihm. Ein besonderer Dank gilt auch Edith und Dr. Hermann Clemm, die sich nun ebenfalls zurückziehen. Das Ehepaar Clemm leitete und begleitete den Freundeskreis seit über 30 Jahren.

Dr. Philipp Hildmann

Mit dem Jahresempfang am 28. Februar übernehmen Dr. Nikolaus von Hofacker, zusammen mit seiner Ehefrau Ariane und Pfarrer Hans Martin Schroeder mit Elke-Maria Schroeder als neues Team die Leitung des Freundeskreises.

Dr. Nikolaus von Hofacker ist Kinder- und Jugendpsychiater, hat eine Praxis in München-Pasing und wohnt mit seiner Familie in Starnberg. Mit der Evang. Akademie Tutzing ist er seit seiner Jugend in Tutzing verbunden. Dr. von Hofacker wird von der Leitung der Freundeskreise am 28. 2. 2015 zum Jahresempfang eingeführt.

Dr. Nikolaus von Hofacker übernimmt den Vorsitz des Freundeskreises der Evang. Akademie Tutzing

ELEKTROMEISTERBETRIEB
Heiko Wohlrabe
Egererstrasse 5c
82319 Starnberg
Elektroinstallation
Kommunikationstechnik
Antennentechnik
Beleuchtung
EIB - SPS - EDV
Telefon 08151 - 2 98 84
Fax 08151 - 73 97 11
Funk 0172 - 8 61 73 94

# Neue Leiterin in den Rummelsberger Stiften

## Maria Raich stellt sich vor

Zusammen mit dem neuen Gebietsleiter Herrn Janssen wurde Frau Maria Raich durch Pfr. Dr. Breitenbach in ihre neue Stellung als Leiterin der beiden Stifte Starnberg und Söcking am 11.11.2014 eingeführt. Sie stellt sich der Gemeinde vor.

### Sehr verehrte Leser und Leserinnen, liebe Bürger und Bürgerinnen,

was wäre unser Leben ohne Freundlichkeit und ohne Liebe?

Die Liebe zum Partner, zu Freunden, zu den Eltern und Kindern, ja, sogar zum Beruf und vor allem, natürlich zu uns selbst. Das Bedürfnis nach Liebe ist eines der grundlegendsten Bedürfnisse der Menschen und Grundvoraussetzung zum Glücklich sein. Wer seinen Mitmenschen mit Freundlichkeit und Liebe begegnet, wird selbst viel davon erfahren. Wer liebt, ist glücklicher!

Als neue Einrichtungsleiterin für Starnberg und Söcking darf ich Sie in unsern beiden Häusern herzlich Willkommen heißen und freue mich schon heute auf Ihren Besuch.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Miteinander.
*Ihre Maria Raich*

### *Wann fängt die Liebe an*

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habe was mit dem Habe nichts teilt,
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkeln ein winziges Licht
Geborgenheit und helles Leben verspricht,
dann, ja dann, fängt die Liebe an!

Rolf Krenzer

# Partnergemeinde Kirchdorf / Poel in Starnberg

Vor ca. 18 Monaten begann unsere Partnerschaft nach 10 jähriger Pause neu aufzuleben. Solange haben wir, immer mit der Zuversicht, uns wiederzufinden, pausiert. Damals wart Ihr zu Gast bei uns Poelern, übrigens eine tolle Freizeit, und wir alle, wir Poeler und ihr Starnberger haben sofort den Termin für diese Herbstfreizeit festgelegt. Da braucht`s keine Worte.

Der Gegenbesuch in Poel ist geplant für 9.-13. Oktober 2015

Vom 10. bis zum 14. Oktober waren wir nun Gäste in Starnberg. Diese vier Tage von der Begrüßung bis zum Abschied waren so super gestaltet, dass wir alle das Gefühl hatten, mindestens zehn Tage dort gewesen zu sein. Alle Mitstreiter hatten ein ehrliches Bedürfnis, uns Poelern es an nichts fehlen zu lassen. Weder an exquisiten Quartieren mit Vollpension, noch an Unterhaltung im weitesten und im besonderen Sinn, noch an christlicher Wärme und Aufmerksamkeit, besonders im sonntäglichen Gottesdienst.

Ihnen allen sei dafür noch einmal herzlich gedankt. Ja, und im einem Jahr sehen wir uns dann auf Poel wieder, gemeinsam mit Gottes Hilfe, auch für unsere Gesundheit und mit unserem neuen Pastor Staak, der am 8.2.2015 eingeführt wird.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch, und auch wir werden alle „Register" ziehen. Versprochen!

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen für die Advents- und Weihnachtszeit.

*Helga Nausch*
*Vorsitzende des Kirchengemeinderates*

**Kreuzfahrten und Flussreisen für jeden Geschmack**

DER SEEREISEN PLANER

**Der SeereisenPlaner**
**Ihre professionelle Kreuzfahrtagentur**

Hauptstrasse 31 · 82319 Starnberg
**Telefon 0 81 51 - 44 90 09**
info@der-seereisenplaner.de
www.der-seereisenplaner.de

*Unsere Öffnungszeiten:*
*Mo-Fr 9-13.30 Sa 9-14 Uhr, Nachmittags und abends nach Vereinbarung.*

# Gott will dein Freund sein

## Einübung in die Freundschaft mit Gott an der Hand Teresas von Avila

Am 28. März 2015 wird der 500. Geburtstag von Teresa von Avila, der spanischen Ordensgründerin und ersten Kirchenlehrerin gefeiert. Wer heute ihre Schriften liest und die zeit- und gesellschaftsbedingten Formulierungen beiseitelässt, stellt mit Erstaunen fest, wie zeitgemäß ihre Aussagen noch heute sind und wie sehr ihr Gottesbild dem von Martin Luther ähnlich ist.

Daher gehen wir in diesem Jahr in den Exerzitien im Alltag 2015 an der Hand dieser großen und starken Frau, die sich trotz der schwierigen Zeiten während der spanischen Inquisition durch nichts von ihren Reformbemühungen abhalten ließ, war sie sich doch sicher: „Gott und ich sind immer in der Mehrheit." „Gott will dein Freund sein", das ist Teresas zentrales Anliegen, das sich durch alle ihre Schriften hindurchzieht.

Der Dreh- und Angelpunkt der Erneuerungsimpulse Teresas ist eine Vertiefung und Verinnerlichung des christlichen Lebens durch den Blick auf den Menschen Jesus Christus. In der innigen Beziehung zu ihm – sie nennt es „inneres Beten" – entdeckt sie die nahe und unbegreifliche Liebe Gottes, und die Worte Martin Luthers „halte deine Augen fest auf mich (= Jesus Christus) durch meine Menschheit kommt man auf den Vater" beschreiben auch ihren Weg. Inneres Beten bedeutet für Teresa das Bemühen, im konkreten Alltag aus der Freundschaft mit Gott zu leben.

Doch Freundschaft fällt nicht vom Himmel, das wusste Teresa und wissen wir alle aus unseren Erfahrungen mit menschlichen Freundschaften. Ebenso wissen wir, dass Freundschaften gepflegt sein wollen. Nicht anders verhält es sich mit der Freundschaft mit Gott. Um herauszufinden, wie die Freundschaft mit Gott beginnen, aufgefrischt, vertieft oder gepflegt werden kann, bedarf es der Stille, äußerlich aber noch mehr innerlich. Exerzitien im Alltag können dafür ein hilfreicher Weg sein.

Wenn Sie also Lust auf die vertiefte Freundschaft mit Gott haben, sich jeden Tag etwa eine halbe Stunde Zeit nehmen für die Meditationsimpulse, das heißt auch Zeit haben für sich selbst, in der Sie zur Ruhe kommen, sich aus dem Getriebe des Alltags herausnehmen, neue Kraft schöpfen und das eigene Leben mit seinen Anforderungen, Begegnungen, Freuden und Sorgen in die Beziehung mit Gott bringen möchten – dann sind Sie herzlich eingeladen.

Ort und Termine: Dienstagabend von 20 Uhr bis 21.30 Uhr
Kath. Pfarrzentrum Sankt Maria, Mühlbergstraße 6 am 3.3. – 10.3. und 17.3.15
Evangelisches Gemeindehaus, Kaiser-Wilhelm-Straße 18 am 24.3. und 31.3. 15

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Veronika Pfefferer-Kraft und Hans Martin Schroeder*

# Können wir das schaffen – jou wir haben`s geschafft!

„Der Erste sein in der Nestschaukel!", das war der allererste Wunsch eines Geburtstagskindes im Evangelischen Kindergarten zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im September. Denn die steht hoch im Kurs bei allen Kindern genauso wie das Klettergerüst samt Rutsche. All das ist nicht nur neu hier im Kiga-Garten sondern auch wirklich gelungen.

Komplettiert wurden der neue Garten durch den Einbau einer Sandkastenabdeckung, die gleichzeitig als Sonnenschutz für die Kinder genutzt werden kann, sowie durch den Bau und die Montage eines Carports für die Kindergarten-Fahrzeugflotte und alle Outdoorspielgeräte durch zwei fleißige Kindergartenpapas. Und ganz nebenbei und im laufenden Betrieb haben viele fleißige Hände und Händchen noch Büsche versetzt und ein Hochbeet für die nächste Gartensaison angelegt.

Wir sagen an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank allen Beteiligten. Wir freuen uns jeden Tag in und an unserem neuen Garten und möchten Sie anhand der Fotos daran teilhaben lassen.

*Das Kindergartenteam*
*samt Eltern und Kinder*

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

**Welcher Mann steht im Garten und weint, wenn draußen warm die Sonne scheint?**

## Eisblätterkuchen

Draußen muss es unter 0 Grad kalt sein. Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Stelle den Teller über Nacht raus. Am nächsten Morgen ist der Früchtekuchen fertig – natürlich nur zum Anschauen!

## Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.

## Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Im Stall zu Bethlehem schlafen alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor den Soldaten des Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!" Die beiden packen schnell alles zusammen und laufen mit dem Esel zur Grenze nach Ägypten. Die ganze Zeit trägt der Esel geduldig die Last. Bis Jesus in Ägypten in Sicherheit ist. Als die Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. **Nach Matthäus 2, 13-23**

**Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was? Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!**

**Vom Himmel fällt's, tut sich nicht weh. Ist weiß und kalt, das ist der ...**

Auflösung: Futter

**Mehr von Benjamin ...**
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

# Die wichtigen Adressen – schnell zur Hand

**Evangelisches Pfarramt Starnberg**
82319 Starnberg, Kaiser-Wilhelm-Straße 18
Internet: www.evgsta.de — 08151/12319
E-Mail: pfarramt.starnberg@elkb.de — 08151/78538

**Bürozeiten**
Mo., Di., Do., Fr. — 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch — geschlossen

**Sekretärinnen**
Barbara Geiger — barbara.geiger@elkb.de
Karin Mack — karin.mack@elkb.de

**Evangelische Pfarrstelle Starnberg**
Pfarrer Hans Martin Schroeder — 08151/918223
(bitte lange läuten lassen)
Pfarramtsleiter — 08151/78538
E-Mail: hans-martin.schroeder@elkb.de

**Evangelische Pfarrstelle Söcking**
Carolinenstraße 2 — 08151/79221
Pfarrerin Birgit Reichenbacher — 08151/739968
E-Mail: br@evgsta.de

**Vertretung dritte Pfarrstelle**
Pfarrer Dr. Stefan Koch — 0173/26 46 401
E-Mail: Stefan.Koch@elkb.de — 08151/78 538

**Kirchenmusik**
mit Kirchenchor, Kinderchor, Gospelchor,
Flötenkreis, Bläserkreis
Kantor und Organist Ralf Wagner
Mobil: 0151/ 19098834 — 08869/91 39 290
E-Mail: Evkantoratsta@aol.com — 08869/91 39 290

**Evangelischer Kindergarten**
Kaiser-Wilhelm-Straße18, 82319 Starnberg
Leitung: Sabine Seemann — 08151/918194
E-Mail: kiga.starnberg@elkb.de
Kindergarten-Spendenkonto: BLZ 702 501 50
*Stichwort: „Kindergarten"*, Konto 430 076 349
IBAN: DE20 7025 0150 0430 0763 49
BIC: BYLADEM1KMS

**Spendenkonto der Kirchengemeinde**
Kreissparkasse München Starnberg
BLZ: 702 501 50, Konto 430 076 349
IBAN: DE20 7025 0150 0430 0763 49
BIC: BYLADEM1KMS

**Spendenkonto Förderkreis Costa Rica**
Kreissparkasse München Starnberg
BLZ: 702 501 50, Konto 51 98 825
IBAN DE02702501500005198825
BIC BYLADEM1KMS

**Seelsorgetelefon**
außerhalb der Bürozeiten
und am Wochenende

**0171 – 49 49 394**

**Öffnungszeiten der Friedenskirche**
täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr

**Evang. Diakonieverein Starnberg e.V.**
Kaiser-Wilhelm-Straße18, 82319 Starnberg
Vorsitz H.-R. Schuchmann — 08151/29260
E-Mail: spdi-starnberg@t-online.de

**– Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)**
Rat und Hilfe für seelisch Kranke und ihre Angehörigen
08151/78771

**– Betreutes Einzelwohnen**
**für psychisch kranke Menschen (BEW)**
Dipl. Soz. Päd. Johanna Schönwetter — 08153/952946
E-Mail: bewstarnberg@t-online.de — 08153/952944

**– Gerontopsychiatrische Fachberatung**
Hilfe für psychisch belastete ältere Menschen
Dipl. Soz. Päd. D. Lara Bisch — 08151/555859

**– Starnberger Tafel**
Detlev Wagner — 08151/15162

**Seestern e.V.** — 08151/959611
Ökumenische Nachbarschaftshilfe und
Ambulante Krankenpflege Starnberg

**Eine-Welt-Laden** — 08151/9503528
Mo. - Sa. 10.00 - 12.30 Uhr — 0176/615 20679
und Mo. - Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
E-Mail: info@weltladen-starnberg.de
www.weltladen-starnberg.de

**Förderkreis der ev. Kirchengemeinde Starnberg e.V.** — 08151/ 6938
Kaiser-Wilhelm-Straße 18, 82319 Starnberg
E-Mail: foerderkreis@evgsta.de
www.foerderkreis.evgsta.de
Spendenkonto: VR-Bank Starnberg
Konto-Nr. 29 00 00 9, BLZ: 700 932 00
IBAN: DE19 7009 3200 0002 9000 09
BIC: GENODEF1STH